

Ergebnisprotokoll
der 20. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft vom 17.08.2017

Beginn: 16:50 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Senator Dr. Lohse
Herr Staatsrat Meyer
Herr Staatsrat Deutschendorf

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Seyrek
in Vertretung für Herrn Crueger
Herr Senkal
Frau Sprehe
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Frau Neumeyer
Herr Scharf
Herr Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Saxe
Herr Bücking

Die Linke

Frau Bernhard

FDP-Fraktion

Herr Buchholz

II Verwaltung

Frau Prof. Dr. Reuther
Frau Kamp
Herr Polzin
Herr Viering
Herr Dr. Sünemann
Herr Dr. Kumpfer
Herr Bürger
Herr Leferink
Herr Dr. Lampe
Herr Eickhoff
Herr Mader-Focks
Frau Elfers
Frau Haubold
Frau Kulmann
Frau Zimmermann
Herr Schleper
Herr Donaubaer

Der Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr

Amt für Straßen und Verkehr
Bauamt Bremen Nord

III Gäste

IV Gastdeputierte

Frau Schiemann
Herr Saffe
Frau Dr. Schaefer
Herr Imhoff
Herr Schwarz
Herr Janßen

SPD-Fraktion
Fraktion B´90/ Die Grünen
Fraktion B´90/Die Grünen
CDU-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion DIE LINKE

Herr Pohlmann begrüßt die Mitglieder und Gäste der 20. Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	-------------------------------------	--

Herr Pohlmann weist auf die ausliegende **Neufassung zu TOP 17c)**, eine **Austauschseite zu TOP 17i)** und den **Nachtrag TOP 17j)** hin.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

TOP 2	Genehmigung von Protokollen <ul style="list-style-type: none">• Protokoll 19/19 der Sitzung am 08.06.2017• Protokoll der gemeinsamen Sitzung mit der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 07.06.2017	
-------	--	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt den vorgelegten Protokollen zu.

Einstimmig

TOP 3	Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft sowie der Bremischen Bürgerschaft -02-	L/S
-------	---	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

TOP 4	Bebauungsplan 2455 für ein Gebiet in Bremen-Walle, Ortsteil Überseestadt im Bereich des Schuppen 3 zwischen Konsul-Smidt-Straße, westlich Schuppen 1, Europahafen und westlich Schuppen 3 (Konsul-Smidt-Straße 52) - Planaufstellung -FB01-	Vorlage 19/295
-------	--	-------------------

Frau Bernhard erklärt, dass ihre Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde, da der Entwurf nicht ihren Vorstellungen entspreche und deutlich von den ersten Überlegungen abweiche. Der Sozialwohnungsanteil werde sich in einem Gebäude wiederfinde, das lärmbelastet sei.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst unter Aufhebung ihres Planaufstellungsbeschlusses von 28.11.2013 den Beschluss, dass der Bebauungsplan 2455 in Bremen Walle, Ortsteil Überseestadt im Bereich des Schuppen 3 zwischen Konsul-Smidt-Straße, westlich Schuppen 3 (Konsul-Smidt-Straße 52)(Bearbeitungsstand 10.07.2017) gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss). Die Planung soll in Grundsatz die in der Deputationsvorlage enthaltenen Ziele und Zwecke verfolgen.

Zustimmung
gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE

TOP 5	Bebauungsplan 2391 für ein Gebiet in Bremen-Schwachhausen zwischen Schwachhauser Heerstraße und Scharnhorststraße, südlich der Tettenbornstraße (Bearbeitungsstand: 25.01.2017) - Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung - Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft -FB01-	Vorlage 19/296
--------------	--	-------------------

Frau Bernhard stellt fest, dass hier die Sozialwohnungsquote zugunsten der Baugemeinschaften entfalle. Die Baugemeinschaften würden kein preiswertes Wohnen ermöglichen, sondern auf dem typischen Schwachhauser Niveau, womit die Segregation vorangetrieben werde. Sie werde daher der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Bücking erläutert, dass dieser Plan begonnen wurde, als man der Auffassung war, über Baugemeinschaften die Sozialwohnungsquote abdecken zu können. Inzwischen habe der Senat dazu eine andere Auffassung, hier müsse aber noch nach altem Recht verfahren werden.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft bittet den Senat und die Stadtbürgerschaft, den Bebauungsplan 2391 für ein Gebiet in Bremen-Schwachhausen zwischen Schwachhauser Heerstraße und Scharnhorststraße, südlich der Tettenbornstraße (Bearbeitungsstand 17.07.2017) zu beschließen.

Zustimmung
gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE

TOP 6	Bebauungsplan 2464 für ein Gebiet in Bremen-Osterholz zwischen Ehlersdamm, Langwedeler Straße, Beim Rethpol, beiderseits Am Großen Kuhkamp (Bearbeitungsstand: 30.06.2017) - Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung - Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft -FB01-	Vorlage 19/293
--------------	--	-------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 2464 für ein Gebiet in Bremen-Osterholz zwischen Ehlersdamm, Langwedeler Straße, Beim Rethpohl, beiderseits Am Großen Kuhkamp (Bearbeitungsstand: 30.06.2017) einschließlich Begründung abgesehen wird.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt den Bericht zum Entwurf des Bebauungsplanes 2464 für ein Gebiet in Bremen-Osterholz zwischen Ehlersdamm, Langwedeler Straße, Beim Rethpohl, beiderseits Am Großen Kuhkamp (Bearbeitungsstand 30.06.2017).

Einstimmig

TOP 7	Bebauungsplan 2475 für ein Gebiet in Bremen - Vahr, August-Bebel-Allee 176, zwischen August-Bebel-Allee 158-196 und südlich des Clubs zur Vahr (Bearbeitungsstand: 05.07.2017) - Planaufstellung - Öffentliche Auslegung -FB 01-	Vorlage 19/297
--------------	--	-------------------

Frau Prof. Dr. Reuther führt aus, dass mit den heute vorgelegten Bebauungsplänen drei Kitastandorte auf den Weg gebracht werden. Kitastandorte hätten im letzten halben Jahr das Planungs- und Baugeschehen intensiv beschäftigt. Seit dem Frühjahr wurden in Bremen 29 Standorte für Mobilbauten für Kitas auf den Weg gebracht. In der Regel handele es sich um Standorte, wo sich bereits Kitas oder auch Schulen befinden und die Stadtgemeinde auf die Flächen zugreifen könne. Fast alle dieser Projekte konnten zum neuen Kindergartenjahr anlaufen. Neben den Mobilbauten wurde auch eine große Anzahl von Standorten für neue Kitas untersucht und vorbereitet. Wenn man auf Standorten, die bereits genutzt werden, Kitas bauen will, ändern sich die Situationen. Zum Teil würden die Gebäude erweitert, zum Teil neue Gebäude dazu gebaut oder kleinere, ältere Gebäude durch Neubauten ersetzt. Es entstehen dabei Verdichtungen. Hier seien sorgfältige Prüfungen und Abwägungen nötig. Insbesondere sollte möglichst wenig Baumbestand berührt werden. Andererseits müsse aber auch jeweils eine funktionierende und verträgliche Erschließungssituation organisiert werden. Die Situationen vor Ort würden sehr sorgfältig betrachtet und über Variantenuntersuchungen werde eine ausgewogene Planung sichergestellt.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst in Kenntnis der eingegangenen Stellungnahme und der Petition den Beschluss, dass der Bebauungsplan 2475 für ein Gebiet in Bremen - Vahr, August-Bebel-Allee 176, zwischen August-Bebel-Allee 158 - 196 und südlich des Clubs zur Vahr aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss).
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans 2475 für ein Gebiet in Bremen - Vahr, August-Bebel-Allee 176, zwischen August-Bebel-Allee 158 - 196 und südlich des Clubs zur Vahr (Bearbeitungsstand:

05.07.2017) einschließlich Begründung zu.

3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der Bebauungsplan 2475 für ein Gebiet in Bremen - Vahr, August-Bebel-Allee 176, zwischen August-Bebel-Allee 158 - 196 und südlich des Clubs zur Vahr (Bearbeitungsstand: 05.07.2017) einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen ist.
4. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, den Petitionsausschuss über das Ergebnis der Deputationsbefassung zur Petition S 19/203 zu unterrichten.

Einstimmig

TOP 8	<p>Bebauungsplan 2496 für ein Gebiet in Bremen-Huchting zwischen der Straße Blanker Hans und dem Huchtinger Fleet (Bearbeitungsstand: 07.07.2017) - Planaufstellung</p> <p>- Öffentliche Auslegung -FB 01-</p>	Vorlage 19/298
--------------	---	-------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der Bebauungsplan 2496 für ein Gebiet in Bremen-Huchting zwischen der Straße Blanker Hans und dem Huchtinger Fleet aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss).
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem Entwurf des Bebauungsplans 2496 für ein Gebiet in Bremen-Huchting zwischen der Straße Blanker Hans und dem Huchtinger Fleet (Bearbeitungsstand 07.07.2017) einschließlich Begründung zu.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der Bebauungsplan 2496 für ein Gebiet in Bremen-Huchting zwischen der Straße Blanker Hans und dem Huchtinger Fleet (Bearbeitungsstand 07.07.2017) einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen ist.

Einstimmig

TOP 9	<p>Vorhabenbezogener Bebauungsplan 121 (zugleich Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung einer Kindertagesstätte und eines Wohnhauses zwischen Riensberger Straße, Riekestraße und der Kleinen Wümme in Bremen-Horn-Lehe</p> <p>(Bearbeitungsstand: 11.07.2017)</p> <p>- Planaufstellung - Öffentliche Auslegung -FB 01-</p>	Vorlage 19/299
--------------	---	-------------------

Frau Dr. Schaefer lobt die detaillierte Untersuchung und Dokumentation der Umweltbelange in den vorgelegten Bebauungsplänen.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan 121 (zugleich Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung einer Kindertagesstätte und eines Wohnhauses zwischen Riensberger Straße, Riekestraße und der Kleinen Wümme in Bremen-Horn-Lehe nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss).
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 121 (zugleich Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung einer Kindertagesstätte und eines Wohnhauses zwischen Riensberger Straße, Riekestraße und der Kleinen Wümme in Bremen-Horn-Lehe (Bearbeitungsstand 11.07.2017) einschließlich Begründung zu.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 121 (zugleich Vorhaben- und Erschließungsplan) für die Errichtung einer Kindertagesstätte und eines Wohnhauses zwischen Riensberger Straße, Riekestraße und der Kleinen Wümme in Bremen-Horn-Lehe (Bearbeitungsstand 11.07.2017) einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen ist.

Einstimmig

TOP 10	<p>Ortsgesetz über die Verlängerung der Geltungsdauer des 164. Ortsgesetzes über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für das Flurstück 96/4 (Kirchhuchtinger Landstraße 42) im Geltungsbereich des Bebauungsplans 2474 in Bremen-Huchting (Bearbeitungsstand: 30.06.2017) -FB 01-</p>	Vorlage 19/300
---------------	---	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem Ortsgesetz über die Verlängerung der Geltungsdauer des 164. Ortsgesetzes über eine Veränderungssperre nach dem Baugesetzbuch für das Flurstück 96/4 (Kirchhuchtinger Landstraße 42) im Geltungsbereich des Bebauungsplans 2474 in Bremen-Huchting zu.

Einstimmig

TOP 11	<p>Bebauungsplan 1565 für die Grundstücke in Bremen - Vegesack - Gädesstraße 61 - Hammersbecker Straße 23-29 (Bearbeitungsstand: 05.05.2017) - Planaufstellung - beschleunigtes Verfahren gem. §13a BauGB -BBN-</p>	Vorlage 19/274
---------------	--	----------------

Frau Bernhard weist darauf hin, dass es hier um ein reines Individualinteresse gehe, ein zweites Haus auf dem Grundstück zu bauen. Das sei nicht vollständig nachvollziehbar und sie werde sich daher zu dieser Vorlage enthalten.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass für das im Übersichtsplan bezeichnete Gebiet in Bremen-Vegesack für die Grundstücke Gärdesstraße 61 und Hammersbecker Straße 23-29 ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan 1565). Die Planung soll im Grundsatz die in der Deputationsvorlage enthaltenen Ziele und Zwecke verfolgen.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der Bebauungsplan 1565 für das im Übersichtsplan (Bearbeitungsstand 05.05.2017) bezeichnete Gebiet in Bremen-Vegesack für die Grundstücke Gärdesstraße 61 und Hammersbecker Straße 23-29 im beschleunigten Verfahren gemäß §13a BauGB aufgestellt werden soll.

Zustimmung
bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

TOP 12	Entwicklungssatzung 1204 gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB für ein Gebiet in Bremen-Burglesum zwischen - An der kleinen Geest - Vor den Ahnewelgen - Landschaftsschutzgebiet - Siedlungsrand der Bebauung an der Grambker Heerstraße -BBN-	Vorlage 19/292
---------------	--	-------------------

Herr Donaubauer erläutert die Vorlage. Der Beschlussvorschlag soll zur Klarstellung ergänzt werden: Dem letzten Satz unter Ziffer 1 wird angefügt: „und das entsprechende Bebauungsplanverfahren einzustellen ist.“

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der Planaufstellungsbeschluss der Deputation für das Bauwesen vom 19.06.1996 zum Bebauungsplanverfahren 1204 für ein Gebiet in Bremen-Burglesum zwischen Grambker Heerstraße, An der Kleinen Geest, Vor den Ahnewelgen und Im Föhrenbrok (nördlicher Verbindungsweg) aufgehoben wird und das entsprechende Bebauungsplanverfahren einzustellen ist.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt dem Entwurf der Entwicklungssatzung 1204 gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB für ein Gebiet in Bremen-Burglesum zwischen An der kleinen Geest, Vor den Ahnewelgen, Landschaftsschutzgebiet und Siedlungsrand der Bebauung an der Grambker Heerstraße (Bearbeitungsstand: 20.07.2017) einschließlich Begründung zu.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der

Entwurf der Entwicklungssatzung 1204 gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB für ein Gebiet in Bremen-Burglesum zwischen An der kleinen Geest, Vor den Ahnewelgen, Landschaftsschutzgebiet und Siedlungsrand der Bebauung an der Grambker Heerstraße (Bearbeitungsstand: 20.07.2017) mit Begründung gemäß § 34 Abs. 6 Satz 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB öffentlich ausgelegt werden soll.

Einstimmig

TOP 13	Bebauungsplan 2453 (Ohlenhof) für ein Gebiet in Bremen-Gröpelingen zwischen Halmerweg, Mählandsweg und Stuhmer Straße (Bearbeitungsstand: 12.06.2017) - Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung - Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft -FB01-	Vorlage 19/294
---------------	--	-------------------

Die TOP 13, 14 und 15 werden gemeinsam beraten.

Herr Pohlmann führt aus, dass mit dieser Beschlussfassung im Bereich Ohlenhof ein wichtiges Signal gesetzt werde. Dem sei eine breite Debatte sowohl im Stadtteil, aber auch in der Bremischen Stadtgesellschaft vorausgegangen. Es sei außerordentlich gut, dass dies - auch ressortübergreifend in Zusammenarbeit mit dem Bildungsressort - gelungen sei. Hier würden sinnvoll Ressourcen eingesetzt, um die städtebauliche Entwicklung vor Ort, aber auch die Entwicklung insgesamt in diesem Stadtteil voran zu bringen.

Herr Bücking ergänzt, dass es nicht einfach nur um eine Schule gehe, sondern diese Schule sich über ganz viele Brücken und Verbindungsglieder in die soziale Wirklichkeit des Stadtteils einbinde. Heute werde das Planungsrecht dafür geschaffen, das Ressort Kinder und Bildung sei nun aufgerufen, schnellstens die Fortsetzung zu schaffen.

Frau Bernhard fragt hinsichtlich TOP 15 nach der Verortung der EFRE- Mittel und bitte um eine Erläuterung der Zonierungen.

Frau Haubold bekräftigt, dass eine Finanzierung über EFRE-Mittel möglich und auch dort eingeplant sei. Zuerst solle die Busbibliothek saniert werden, diese Maßnahme könne vorgezogen erfolgen. Baubeginn werde im Frühjahr sein und mit einem Abschluss der Maßnahme sei nach etwa anderthalb Jahren zu rechnen.

Beschluss:

- 1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs 2453 für ein Gebiet in Bremen-Gröpelingen zwischen Halmerweg, Mählandsweg und Stuhmer Straße (Bearbeitungsstand: 12.06.2017) abgesehen wird.*
- 2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt den Bericht zum Entwurf des Bebauungsplans 2453 für ein Gebiet in Bremen-Gröpelingen zwischen Halmerweg, Mählandsweg und Stuhmer Straße (Bearbeitungsstand: 12.06.2017).*
- 3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt zur Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im*

Wege der Berichtigung angepasst wird.

Einstimmig

TOP 14	Oberschule Ohlenhof Neubau der Oberschule und Gestaltung des Campus Ohlenhof entsprechend dem „Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen“ Hier: Bau- und Kostenplanung sowie Finanzierungskonzept -72-	BdV schriftlich
---------------	--	--------------------

Beschluss:

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt von der Senatsvorlage und dem Beschluss des Senats vom 25.07.2017 sowie von dem Beschluss der Deputation für Kinder und Bildung vom 09.08.2017 Kenntnis.

TOP 15	Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen: Öffnung des Quartiersbildungszentrums Morgenland ins Quartier Hier: Einsatz von Mitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ zur Aufwertung des Schulhofs für das Quartier -72-	Vorlage 19/261
---------------	---	-------------------

Beschluss:

- 1. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt die Senatsvorlage vom 01.08.2017 zur Kenntnis*
- 2. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der Planung zur Öffnung des Quartiersbildungszentrums Morgenland ins Quartier entsprechend Integriertem Entwicklungskonzept Gröpelingen zu.*
- 3. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der aufgezeigten Finanzierung aus Mitteln des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ zu. Die notwendigen finanziellen Mittel sind in der kommenden Haushaltsplanung berücksichtigt.*

Einstimmig

TOP 16	STRASSEN BENENNUNG Jenny-Ries-Platz -ASV-	Vorlage 19/289
---------------	---	-------------------

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und beschließt dessen Weiterleitung an den Senat.

Einstimmig

TOP 17	Berichte der Verwaltung	
---------------	--------------------------------	--

TOP 17a)	Planungsstand und Kosten des Radwanderwegs entlang des BWK-Geländes -04, 3-	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

Herr Schwarz erinnert daran, dass das Thema schon seit längerem diskutiert werde, zum Teil auch sehr kontrovers. Der Beirat habe auch andere Lösungen aufgezeigt, diesen Radwanderweg zu realisieren, dafür müssten Umweg in Kauf genommen werden. Es gehe um einen kleinen Teilabschnitt und eine Einigung mit den Eigentümern sei nicht abzusehen.

Herr Senator Dr. Lohse sagt zu, persönlich noch einmal den Versuch einer Einigung zu unternehmen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung und seine Anlage zur Kenntnis.

TOP 17b)	Sachstandsbericht zum Antrag "Baugebiet in Brokhuchting endlich zulassen!" - 6 -	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Herr Imhoff findet es bedenklich, dass im Bericht geschrieben werde, überall in Bremen seien genügend Flächen für Einfamilienhäuser vorhanden. Seine Fraktion vertrete eine grundsätzlich andere Position, nämlich dass eine Angebotspolitik das richtige sei für Häuslebauer, damit diese wählen können, wo sie ihr Baugrundstück kaufen.

Herr Pohlmann erklärt, dass die Koalition insgesamt einen realen Fortschritt im Wohnungsbau geschaffen habe.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 17c)	Sanierung von bisher nicht erstmalig erschlossenen Straßen -ASV-	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Frau Neumeyer bedauert, dass nicht gesagt werden könne, welche Straßen noch nicht erstmalig ausgebaut seien. In vielen Quartieren würden die Besitzer der Häuser wechseln, ältere Leute verkaufen ihre Häuser und junge Leute ziehen dort hin. Diese Menschen müssten informiert werden, ob ihre Straße ausgebaut ist und falls nicht, mit welchen finanziellen Belastungen sie rechnen müssten.

Sie möchte wissen, wer entscheide, welche Straßen ausgebaut werden und mit welchem Standard ein Ausbau erfolgen solle.

Frau Sprehe interessiert sich für die Ursache, weshalb im Gegensatz zur Stadt Bremen in Bremen Nord so viele noch nicht erstmalig ausgebaute Straßen vorhanden seien.

Herr Buchholz ist der Ansicht, dass bei der Frage, ob Straßen tatsächlich endgültig hergestellt werden sollen, zumindest die Anlieger beteiligt werden müssten. Erfragt, nach welchen Kriterien bei den in der Vorlage genannten Straßen festgelegt wurde, dass ein Ausbau erfolgen solle.

Herr Schwarz erinnert daran, dass beim Ausbau der Turner Straße der Beirat beschlossen hatte, dass die Anwohner über die ungefähren Kosten vorher informiert werden. Er regt an, die Anwohner solcher Straßen automatisch und rechtzeitig vorher zu informieren. Außerdem schlägt er erneut vor, bei einem Eigentümerwechsel z. B. über das Amtsgericht eine Mitteilung zu versenden, falls für die betreffende Straße noch keine Anliegergebühren bezahlt wurden. Dann könnten sich die neuen Eigentümer darauf einstellen, dass noch Kosten für die Erschließung auf sie zukommen könnten.

Herr Senator Dr. Lohse erläutert, dass diese Situation in Bremen Nord historisch so gewachsen sei. Oftmals forderten Anwohner*innen zwar eine Herstellung der Straße, wenn sie erfahren würden, dass sie dafür bezahlen müssten, werde davon Abstand genommen. Dadurch passiere es, dass eine solche Straße nicht hergestellt, sondern in einem gerade verkehrssicheren Zustand erhalten werde. Über die Jahrzehnte komme es dann zu dem jetzt beklagten Zustand der Straßen.

Herr Schleper erklärt, dass das ASV durchaus zu einzelnen Straßen auf Nachfrage Auskünfte erteile. Dies werde auch rege von Notaren und Hauskäufer*innen genutzt.

Ob eine Straße ausgebaut werde, entscheide sich aufgrund des Umfangs der erforderlichen Straßenunterhaltung und dem Zustand der Straße, der über Begehungen durch Steckenkontrolleure ermittelt werde. Die genannten vier Straßen wurden ausgewählt, weil sie nach den genannten Kriterien den schlechtesten Zustand hätten.

Für den Ausbaustandard gebe es Regelwerke, die jedoch auch Spielräume lassen. Die Planungen würden mit den TÖB abgestimmt und auch mit den Anwohnern besprochen. Daraus ergebe sich dann die endgültige Ausbauplanung.

Pauschale Aussagen zu den Kosten könnten nicht getroffen werden, diese seien z. B. abhängig von der Größe des Grundstücks, von der Bebaubarkeit, von der örtlichen Lage, vom Zustand des vorhandenen Kanals usw..

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 17d)	Aktivitäten BioStadt Bremen: ergänzende Berichtsbitte Kosten des Projektes Biostadt -3-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

Vertagt

TOP 17e)	Vorstellung der Analyse "öffentliche Gemeinschaftsverpflegung" -3-	BdV mündlich
----------	--	-----------------

Frau Elfers erläutert anhand einer PPP die Ergebnisse der Analyse.

Herr Staatsrat Meyer weist darauf hin, dass das Gutachten sowie Stellungnahmen der GENO und der Initiatoren des Bürgerantrags ausliegen.

Frau Bernhard stellt klar, dass ihre Fraktion sich dafür eingesetzt habe, dass der Bürgerantrag 1:1 umgesetzt werde, was nicht erfolgt sei. Es überrasche sie nicht, dass eine Umstellung nicht aufwendungsneutral sein könne. Im Zuge der Haushaltsverhandlungen sollte dies wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden. Bremen müsse Bio- Ernährung in den Kitas und Schulen anbieten. Es gehe um Kinder, die dringend auf eine gesunde Ernährung angewiesen seien. Die GENO komme hier sehr schlecht weg. Auch da werde es etwas Geld kosten. Im Rahmen der Versorgungsverantwortung sei dies unbedingt notwendig. Dazu gehöre auch die qualifizierte Ausbildung der Menschen, die die Mahlzeiten herstellen. Auch dies koste Geld. Sonst werde man die von der Bürgerschaft beschlossenen Ziele in 2022 oder 2024 unter gar keinen Umständen erreichen.

Herr Saffe ist erfreut, dass dieser Bürgerantrag so viel ausgelöst habe. Bisher habe man sich noch nie so sehr mit Ernährung und deren Folgen beschäftigt und mit der Verantwortung für die Menschen in den Schulen und in den Krankenhäusern. Der Bürgerantrag in seiner Urform war nicht umsetzbar, man musste sich auf verlässlichere Kriterien einlassen. Auch wenn es teurer werde, Ernährung sollte so viel wert sein. Es würde sehr viel teurer kommen, nicht darauf zu achten, dass die Kinder in den städtischen Kitas rechtzeitig in Richtung gesunde Ernährung und Gesundheit geführt werden.

Frau Dr. Schaefer fände es gut, wenn anhand eines best- Practice- Beispiels gezeigt würde, wie es funktionieren könne und was es koste, das Essen umzustellen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 17f)	Auswirkungen der Schließung der Schlachthöfe in Bremen auf ein Projekt im Rahmen BioStadt Bremen (Neufassung des Berichts der Verwaltung vom 18.05.2017) -3-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

Vertagt

TOP 17g)	Sachstand Kleingartenentwicklungsplan -3-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

Vertagt

TOP 17h)	Mobilität in Bremen und umzu - Vertiefende Analyse der SrV 2013 und Vergleich mit den Ergebnissen aus 2008 -50-	BdV schriftlich
----------	---	--------------------

Vertagt

TOP 17i)	Fortschreibung der ÖPNV-Planung der Stadtgemeinde Bremen für den Nahverkehrsplan 5 (NVP) des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) -50-	BdV schriftlich -
----------	--	----------------------

Beschluss:

- (1) Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
- (2) Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) bittet bis Mitte 2018 um Vorlage eines gesonderten Berichts, der den Weg hin zur Herstellung der gesetzlich vorgeschriebenen vollständigen Barrierefreiheit im ÖPNV in der Stadtgemeinde Bremen aufzeigt.

Einstimmig

NACHTRAG TOP 17j)	Eigentumsübertragung von Grundstücken im Zusammenhang mit der geplanten Bebauung an der Billungstraße	BdV schriftlich
----------------------	--	--------------------

Herr Buchholz ist nicht mit dem Bericht zufrieden. Er habe darum gebeten, die Entwicklung der Besitzverhältnisse dieses Grundstücks und der zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen darzustellen.

Herr Staatsrat Meyer erläutert, dass der Bericht die Rechtsauffassung der Verwaltung darstelle. Eigentümerin des Grundstücks war immer die Freie Hansestadt Bremen, die unterschiedliche Ausprägung habe als Sondervermögen oder als Eigenbetriebe. Insofern habe es keine

Eigentumsübertragung gegeben, sondern eine verwaltungsmäßige Zuordnung des Grundstücks. Entsprechend seien die rechtlichen Grundlagen, wie im Bericht aufgeführt, Beschlüsse von Senat, HaFA und Betriebsausschuss.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 18	Verschiedenes	
---------------	----------------------	--

Berichtswünsche zu einer der nächsten Sitzungen:

Asbest in Wohnungen der Gewoba → 17	Berichtswunsch von Frau Neumeyer	Geplant am 02.11.2017
Abstände der Windkraftanlage Bultensee → 21	Berichtsbitte von Frau Bernhard	Geplant am 14.09.2017
Zukünftige Verwertung der Bio- und Grünabfälle → 25	Berichtsbitte von Frau Bernhard	Geplant am 14.09.2017

Herr Pohlmann schließt die 20. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Protokoll